

# XX

# UNGELÖST



## AUSSTELLUNG IM EHEM. SALZAMT

2003 fanden sich im ehemaligen Linzer Salzamt eine Gruppe von Künstlerinnen unter dem Ausstellungstitel XX-ungelöst zusammen. In den entstandenen Werken wurden Vorstellungen von weiblichen Schönheitsidealen persifliert. Selbstinszenierungen und Rollenspiele ironisieren Geschlechterstereotype und reflektieren weibliche Identität im Kontext medialer Vermittlung und alltäglicher Erfahrung. Darüber hinaus wurden auch kulturell geprägte Unterschiede weiblicher Rollenklischees beleuchtet. Wie der Name der Veranstaltung schon andeutet verstand sich die Ausstellung als eine Zwi-

schensbilanz einer Auseinandersetzung mit dem Thema "Frauenbilder".

Neben Fotografien, Audio-, Video und Lichtinstallationen, waren auch Objekt und Performance wesentliche Bestandteile.

Die Ausstellung fand vor fast genau einem Jahr am 11. Dezember 2003 mit einem großen Eröffnungsfest ihren Auftakt. Mit dem Salzamt, an der oberen Donaulände in Linz als Ausstellungsort, wurde eine einmalig dazu passende Kulisse gefunden.

[Weiter auf Seite 2](#)

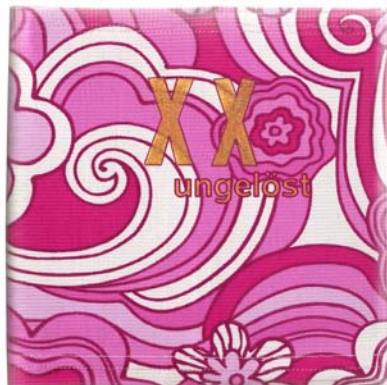
## EIN KATALOG?

Geplant ist ein Katalog, der das Schaffen der einzelnen Künstlerinnen im Rahmen des Ausstellung-Themenkreises beleuchtet. Ziel ist es neben Fotografien und Videoprints der Ausstellung eine Weiterentwicklung der Auseinandersetzung zu zeigen.

Fotografien, Grafiken, Videoprints, Kollagen, Dokumentationen von Projekten und Texte zu Schlagworten wie Geschlechterrolle, Geschlechtsstereotyp und Ge-

schlechtsidentität sind somit erneut gefragt. Ein neue Auseinandersetzung mit dem Thema "Frauenbilder"

Jeder Katalog wird zudem



durch die aufwändige Gestaltung der Covers ein kleines Unikat sein und neben visuellen Eindrücken durchaus mit einer gewissen haptischen Qualität beglücken. Die Cover-Umschläge bestehen aus gestrickter Wolle, besticktem Leinen oder auch knallig bunten Kunstfasern und zeugen von den durchaus unterschiedlichen weiblichen Zugängen zu Stofflichkeit und Kleidsamkeit. Bestickt, bestempelt, bedruckt oder mit Textilfarbe bemalt – in Gold mit Perlen, Nieten oder Pailletten verziert das XX-Logo die Kataloge.

## KATALOGGESTALTUNG

*Der XX-Katalog umfasst eine Stärke von ca. 30 Blatt. Jede Künstlerin hat somit 4 Seiten zur Verfügung ihre Projekte vorzustellen. Hinzukommen neben der obligatorischen Einleitung (Grußwort) ein Part, der die Künstlerinnen vorstellt. Wir benötigen daher auf alle Fälle einen Kurztext, Lebenslauf oder ähnliches von dir. Angeschlossen ist ein Beitrag über die Ausstellung im ehem. Salzamt – gespickt mit Fotografien und Videoprints.*

*Das Format des Covers beträgt 19x19 Zentimeter und wird mit einer Stoff / Plastik / Papier-Hülle überzogen. Die Innenseiten haben eine Größe von 18x18,5 Zentimeter und werden in 4c beidseitig bedruckt.*

*Um ein durchgängiges Layout zu garantieren wird ein Stempel (XX – ungelöst) wie einheitliche Kopf und Fußleisten kreiert werden. Da die einzelnen Beiträge jedoch durch sehr unterschiedli-*

[Weiter auf Seite 3](#)

## DEIN BEITRAG IST GEFRAGT

Die Medea-Frauengruppe bittet um deine Beiträge, um ein möglichst differenziertes Bild unterschiedlicher „Frauenbilder“ zeigen zu können. Ganz nach dem Motto, es gibt manches was Frauen ähnlich ist, aber nichts was allen gleich ist hoffen wir auf eine bunte Mischung unterschiedlichster Diskurse.

Ebenso freuen wir uns, wenn du uns an den allwöchentlichen Frauen-Mittwochen besuchst und die Medea

## AUSSTELLUNG IM EHEM. SALZAMT

### FORTSETZUNG VON SEITE 1

Mitwirkende Künstlerinnen waren das Medea Frauenteam - Fotoserie: Amra Radcic, Andrea Mayer-Edoloeyi, Andrea Reisinger, Anita Leopoldseider, Carola Unterberger-Probst, Elli Öfner, Elvira Kurabasa, Mariana Mata, Selma Curic, Sissy Wunder, Petra Moser, sowie Einzelprojekte durch: Andrea Reisinger – Audioinstallation, Carola Unter-

berger-Probst – Objekte, Christina Hartl-Prager & Valeri Pelet - Absurdes Buffet, Elli Oefner – Fotoserie, Elvira Kurabasa – Filmprojektion, Gerlinde Miesenböck - Polaroid Fotoserie, Renée Stieger – Videoperformance, Sissy Wunder – Videoinstallation.

Räumlichkeiten nutzt, dein individuelles Cover umzusetzen.

### WORTKLAUBEREIEN UND POETISCHES

Manche Arbeit verlangt naturgemäß nach einem kurzen Text, um den Kontext der Entstehung deutlich zu machen. Gefragt sind aber natürlich auch Prosa und Poetisches oder wissenschaftliche Essays.

## HER POSITION IN TRANSMISSION

Mit dieser offenen Ausschreibung lädt das Kosmos-Theater Künstlerinnen und Künstler/innengruppen aller Kunstsparten ein, sich mit ihren Produktionen, Projekten und theoretischen Konzepten für die Teilnahme an dem Künstlerinnenfestival HER POSITION IN TRANSITION zu bewerben. Das Festival findet

erstmalig von 04. bis 18. März 2006 - während des österreichischen Vorsitzes in der Europäischen Union - in Wien Neubau, dem 7. Wiener Gemeindebezirk, in verschiedenen Theatern und Kulturräumen statt.

Infos & Details zur Ausschreibung: <http://www.kosmostheater.at/news.asp>

Wer Interesse hat sich im Rahmen von Medea beim Künstlerinnenfestival HER POSITION IN TRANSITION teilzunehmen, kann sich unter [xx@lists.servus.at](mailto:xx@lists.servus.at) mit Projektideen melden. Im Dezember wird diesbezüglich ein Meeting stattfinden.

## AUSSCHREIBUNGEN

### KULTUR 2000

Kultur 2000: Unterstützung von Nichtregierungsorganisa-

## KONTAKT

Web <http://servus.at/medea>  
 Mail [medea@servus.at](mailto:medea@servus.at)  
 XX-News [xx@lists.servus.at](mailto:xx@lists.servus.at)  
 Snailmail Marienstr. 10/2, 4020  
 Fon +43(0)732 918 500  
 Fax +43(0)732 918 501

tionen, Vereinen und Verbänden von europäischem Interesse.

Mit der vorliegenden Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen sollen Initiativen von a) Nichtregierungsorganisationen und b) Vereinen und Verbänden von europäischem Interesse gefördert werden, die sich auf spezifische Themen im Zusammenhang mit den Zielen des Programms zur Förderung einer aktiven europäischen Bürgerschaft beziehen.

Ausschreibung unter: [http://europa.eu.int/comm/dgs/education\\_culture/activecitizenship/ong\\_de.htm](http://europa.eu.int/comm/dgs/education_culture/activecitizenship/ong_de.htm)

Projektpartner Suchhilfe im Internet: Von den CCPs wurde ein gemeinsamer KULTUR 2000-Projektpool eingerichtet: <http://agora.mcu.es/pcc/>

### LINZIMPULS

LINZimPULS Thema: Neue Öffentlichkeiten - Produktion und Arbeit.

Erstmals wird heuer der Linzer Innovationstopf LINZimPULS in der Höhe von 72.000 Euro ausgeschrieben. Damit sollen freie KünstlerInnen, Kulturschaffende und die Freie

Ausstellung im ehem. Salzamt.....	1
Ein Katalog?.....	1
Kataloggestaltung.....	1
Ausstellung im ehem. Salzamt.....	2
HER POSITION IN TRANSITION.....	2
Ausschreibungen.....	2
Kontakt.....	2
Wettbewerbe .....	3
Kataloggestaltung.....	3
Veranstaltungen.....	3

Szene in Linz unterstützt werden.

LINZimPULS 2004 fördert gezielt Projekte und Arbeitsvorhaben, die für Leistungen und Angebote von freien KünstlerInnen und Initiativen neue Öffentlichkeiten schaffen oder unübliche Kommunikationsebenen erproben.

Es sollen zusätzlich zu den bestehenden Öffentlichkeitsstrategien Möglichkeiten gefunden werden, die sowohl die Bandbreite des Schaffens als auch die Arbeits- und Produktionsbedingungen aufzeigen und nachvollziehbar machen. Es gilt dabei, nicht nur die Leistungen sondern auch die Arbeits- und Produktionsbedingungen, unter denen diese erbracht werden, in die verschiedenen Öffentlichkeiten zu transportieren. Bezüglich der Methoden oder Medien, die für die Realisierung notwendig sind, gibt es keine Einschränkungen.

Ausschreibung unter: [http://www.linz.at/Aktuell/aktuell\\_30830.asp](http://www.linz.at/Aktuell/aktuell_30830.asp)

## WETTBEWERBE

### TRICKY WOMEN

Tricky Women 2005, Wien, 3.-10. März 2005; Einsendeschluss: 13. Dezember 2004

Im internationalen Wettbewerb des Festivals können folgende Kategorien eingereicht werden: Animationsfilme und Animationsvideos.

Eingereicht werden kann jeder/s Animationsfilm/video einschließlich Computer-Animationen, der/das von Frauen realisiert und in den Jahren 2003 oder 2004 fertiggestellt wurden. Anmelde- und Einsendeschluss der Videos für die Vorauswahl ist der 13.12.2004 (Posteingang).

Details zur Ausschreibung

siehe: <http://www.culture2culture.at>

### MS. FILM FESTIVAL

The 4th annual Ms. Films Festival based in Durham, NC seeks short films by women! Deadline: December 15, 2004

Ms. Films : Movies By Independent Women is an organization promoting the work of women in film. We showcase the work of independent women filmmakers through festival screenings, touring programs, and offer hands-on workshops and panels on various aspects of do-it-yourself filmmaking. There is no entry fee, and we are always accepting submissions. Be a part of this fabulous event!

More information, guidelines, and entry form at <http://www.msfilms.org>

### DEBUTNALE

DEBUTNALE 2004 - FESTIVAL DER ERSTLINGSVIDEOS 26. + 27. November 04, ab 20h im FROHSINN/Linz

INFOS zum Programm: <http://frohsinn.nfo.at/>

### CROSSING EUROPE

crossing europe // filmfestival linz, EINREICHUNGEN FÜR WETTBEWERB LOCAL ARTISTS; Einreichfrist: 14. Jänner 05

2005 ist der Filmszene aus der Gastgeberstadt Linz bzw. dem Bundesland Oberösterreich wieder reichlich Spielzeit und die Programmschiene Local Artists gewidmet. Filmschaffende aus bzw. in Oberösterreich sind herzlich eingeladen, die Programmplätze zu besetzen und ihre aktuellen Arbeiten bis spätestens 14. Jänner einzureichen. Willkommen sind Filme und Videos aller Genres, Längen und For-

## KATALOGGESTALTUNG

### FORTSETZUNG VON SEITE 1

*che Zugänge gekennzeichnet sind, wird von einer einheitlichen Hintergrundgestaltung bewusst abstand genommen.*

*Um unnötige Komplikationen zu vermeiden ist unser Grafiker Michael Reindl bereits jetzt gerne dein Ansprechpartner: [michael@pangea.at](mailto:michael@pangea.at)*

mate. Alle ausgewählten Arbeiten - 2004 waren 50 von 220 eingereichten Beiträgen beim Festival zu sehen - laufen im Wettbewerb Local Artists um den CROSSING EUROPE Award Local Artists im Gesamtwert von Euro 6.000,-.

Einreichformular und Einreichbedingungen im Detail unter [http://www.crossingeurope.at/xe\\_2005/downloads/XE2005\\_LA\\_Einreichformular.PDF](http://www.crossingeurope.at/xe_2005/downloads/XE2005_LA_Einreichformular.PDF)

## VERANSTALTUNGEN

### ALLES WAS RECHT IST

Alles was RECHT ist. Ein Survival-Training für KünstlerInnen.

In der IG BILDENDE KUNST hat im März 2002 eine Veranstaltungsreihe mit dem Titel "Alles was RECHT ist. Ein Survival-Training für KünstlerInnen" gestartet - eine reale Vorabendserie, die sich an KünstlerInnen richtet und um Fragen zu sozialer Sicherheit und zeitgenössischen Arbeitsbedingungen kreist. Einmal monatlich werden Fachleute, Involvierte, Betroffene in die IG BILDENDE KUNST eingeladen, um Auskunft über rechtliche Möglichkeiten und praktische Tipps zum alltäglichen wirtschaftlichen Überle-

ben von Kunstschaffenden zu geben bzw. kunstspezifische Arbeitsfelder vorzustellen.

Die Aufbereitung und Vermittlung der gewählten Themen soll mittels kurzer moderierter Podiumsdiskussion (oder Vortrag) mit anschließend umfangreicher Möglichkeit einer Publikumsdiskussion und Fragerunde stattfinden. Nicht die theoretische oder politische Dimension der gewählten Themen, sondern praktisch verwertbarer Informationsgehalt und direkter Nutzen für KünstlerInnen stehen im Vordergrund.

Die gesammelten Informationen werden anschließend in der Rubrik "Service" auf der Website der IG BILDENDE KUNST veröffentlicht und somit längerfristig zugänglich gemacht: [http://www.igbildende-kunst.at/s1\\_service.htm](http://www.igbildende-kunst.at/s1_service.htm)

#### VERBORGENE FRAUEN

10. Dezember 04, 18h, Finissage der Ausstellung "Verborgene Frauen" im Alten Rathaus Linz, Hauptplatz 1, 4020 Linz.

Vortrag von Dr.in Lisa Fischer zum Thema "Männliche Pseudonyme", anschließend Buffet.

#### ART & MEDIA NOW: DEFINING REALITY

Montagsvorlesungen zum Thema "art & media now: Defining Reality": 6.Dezember04, 20h, im OK-Centrum/Linz

Anette Brauerhoch: "Die Realität des Films, die filmische Realität und die Realität der Zuschauer". In ihrem Vortrag beschäftigt sich Anette Brauerhoch mit dem Wechselspiel von Filmkörper, dem Körper der Zuschauer und den im Film dargestellten Körpern.

Annette Brauerhoch ist Professorin für Film- und Fernsehwissenschaften an der Universität Paderborn. Seit vielen Jahren ist sie Mit-Herausgeberin von "Frauen und Film".

#### VERPLÜSCHISIERUNG

VERPLÜSCHISIERUNG, Herzeigung der Sommerwerkstatt, Wögerbauer + Wegscheider.

Verplüschisierung - eine Serie skurriler Stofftiere - entstand im Rahmen der Sommerwerkstatt 2004 von Johanna Wögerbauer und Janina Wegscheider. Die Künstlerinnen zogen sich ins Mühlviertel zurück und entwickelten aus benutzten und einst geliebten Stofftieren neue Wesen, die in der neutralen Zone zwischen nett und grauslich angesiedelt sind.

Eröffnung Freitag 26. 11. 2004. 19:00 im quitch: Untere Donaulände 10. 4020 Linz.